

Praktikumtagesbericht vom 01.07.2019

Auf die École Primaire Belleforière bin ich erst spät gestoßen, da der von mir beworbene Betrieb mir im letzten Moment eine Absage erteilt hat.

Die École Primaire Belleforière ist die "Grundschule" von und in Roost-Warendin (Partnerstadt von Haltern am See).

Ich war während meines Praktikums in zwei unterschiedlichen Klassen. Insgesamt gibt es dort vier Klassen, in denen Schüler altersübergreifend unterrichtet werden. Vormittags war ich in einer Klasse mit Schülern im Alter von etwa neun bis elf Jahren und nach der Mittagspause, die etwa zwei Stunden dauert, wechselte ich in eine Klasse mit etwa sieben bis neun Jahre alten Schülern.

Am Montag den 1. Juli 2019 begann die Schule wie jeden Tag um 8.45 Uhr. Wir wurden von der zuständigen Lehrerin empfangen und machten dann mit den Schülern im Alter von neun bis elf Jahren eine Vorstellungsrunde auf Deutsch. Anschließend lasen wir sechs Seiten aus einem französischen Buch über das World Trade Center, die französische Revolution und vieles mehr. Die Schüler bekamen Fragen zu diesen Themen, die sie beantworteten und verglichen. Nach etwa einer Stunde spielten wir Schwarzer Peter auf Englisch und Deutsch mit Begriffen zum Thema Kleidung und Farben. Um 10.30 Uhr begann die Pause, die bis 10.45 Uhr dauerte. Nach der Pause rechneten die Schüler. Sie multiplizierten und dividierten schwierige Zahlen bis zu 100 Millionen. Zur Lösung dieser Aufgaben wurden die Schüler angehalten, die Zahlen untereinander zu schreiben. Die Mittagspause begann um 11.30 Uhr und endete nachmittags um 13.30 Uhr.

Da ich kein Fahrrad hatte, mit dem die Schüler zu einem Museum fahren, kam ich in eine Klasse mit Schülern im Alter von sieben bis neun Jahren. Ich setzte mich zu den Schülern an einen der Tische. Die Schüler bekamen von der Lehrerin anhand eines DIN-A4 Blattes die Symmetrieachse erklärt. Dazu knickten wir das Blatt in der Mitte, öffneten es und die Lehrerin beklebte es dann mit Farbe. Als wir das gefaltete Blatt wieder aufklappten, kam eine symmetrische Figur zum Vorschein. Die nächste Aufgabe zu dem Thema bestand darin, Formen aus einem Heft mit Pauspapier abzuzeichnen und zu gucken, ob und wo diese eine Symmetrieachse haben. Nach diesen Aufgaben durften die Schüler mit verschiedenen Materialien arbeiten, aber auch spielen. Die Materialien und Spiele, wie zum Beispiel Murmelbahnen,

Steinchen zum Zusammenstecken, Holzbausteine, Puzzles oder Knete sollen das räumliche Vorstellungsvermögen steigern.



Die Schüler banden mich in ihre Spiele ein und unterhielten sich mit mir. Für mich war es manchmal schwierig, die Schüler zu verstehen, doch wenn ich fragte, erklärten sie es mir nochmals.

Später gingen wir mit den Schülern in den 'Parc', einen Garten mit Bäumen, Sträuchern, Beeten und einer großen Rasenfläche. Der 'Parc' befindet sich hinter dem Gebäude des Kindergartens, das direkt gegenüber dem Gebäude der "Grundschule" steht. Dort spielten die Kinder wie jeden Tag Fußball, Fangen, bemalten mit Kreide den Boden, die Wand oder Bäume, hüpfen Seilchen oder pflückten und sammelten Blumen und Blätter.

Wir kehrten um etwa 16.00 Uhr in den Klassenraum zurück und räumten auf. Um 16.30 Uhr endete dann die Schule.

Au revoir FRANCE

MELISSA JANA JANA
LUI SA
VIOLA
vous êtes
me très
bonne classe
merci
MELISSA
vous êtes
bien
Merci pour la
vraie Super semaine
avec vous
MERCI
au revoir
Luisa
Jana

